

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. auf Baukosten 556, Geschäfts-Unk. 58, Betriebs-Unk. 1404, Darlehns-Zs. 252, Reingewinn 5783. — Kredit: Vortrag 54, Mieten der Wohnungen 7640, do. der Säle 360. Sa. M. 8054.

Dividenden 1909—1911: 0, 0, 3 1/4 %.

Direktion: Joh. Michel Delles.

Aufsichtsrat: Vors. Victor Pillot, Ludw. Delles, Jos. Guervin.

Lothringer Baugesellschaft A.-G. in Ligu. in Metz.

Gegründet: 2./2. 1903; eingetr. 14./2. 1903. Gründer s. Jahrg. 1903/1904. Die G.-V. v. 29./4. 1910 beschloss die Auflös. der Ges.

Die Lothringer Bau-Ges. m. b. H. in Metz hat bei Gründung der Akt.-Ges. als Einlage auf das A.-K. in die A.-G. eingebracht: a) ein Geschäftsinventar, bestehend aus Maurergerätschaften, Lokomobilen, Lokomotiven, Fuhrpark, Dampfbaggerei, Dampfschreinerei, Warenvorräten etc., ferner einer Steinbrucharanlage mit Gebäulichkeiten, Geleisanlagen, Rollwagen, Fuhrpark etc. in Gross-Moyeuvre; b) Liegenschaften, u. zwar Bau- u. Lagerplätze auf den Gemarkungen Gross-Moyeuvre, Mörchingen, Rakringen, Stahlheim und Marange-Silvange mit einer Gesamtfläche von 4 ha 97 a 56 qm, einen aufgedeckten Steinbruch von 53 a 75 qm mit Zu- und Abfuhrwegen auf Gemarkung Malancourt, ferner verschiedene Wohn- und Geschäftshäuser in Mörchingen, Rombach, Gandringen, Gross-Moyeuvre und Bureau, Werkstatt, Magazin- und Schuppengebäude sowie Arbeiterbaracken in Rakringen u. Mörchingen; hierfür wie für verschiedene Wertpapiere u. angefangene Bauarbeiten wurden 896 Aktien à M. 1000 gewährt.

Zweck: Ausführung von Hochbauten, Tiefbauten, Eisenbahnbauten aller Art für fremde und für eigene Rechnung, Erwerb und Veräußerung oder sonstige Verwertung von Liegenschaften, der Betrieb aller dem Baugewerbe dienenden Hilfsgeschäfte, insbesondere auch die Herstellung und Verwertung von Baumaterialien. Auf einem 1903 erworbenen Grundstück mit Bahnanschluss in Mörchingen hat die Ges. eine Grossschreinerei errichtet. Betriebsverlust 1906 M. 7682, erhöht durch Abschreib. auf M. 86 258, wovon M. 12 577 durch R.-F. Deckung fanden. 1907 erhöhte sich der Verlust nach M. 113 401 Abschreib. auf M. 189 225, 1908 nach M. 90 612 Abschreib. auf M. 405 483 u. 1909 auf M. 755 329, nachdem M. 39 622 reguläre Abschreib. vorgenommen u. M. 348 445 vom Bau-Kto abgebucht worden waren. Vom 1./1. bis 30./4. 1910 erhöhte sich der Verlust auf M. 1 075 211 u. vom 1./5.—31./12. 1910 auf M. 1 129 165 u. verminderte sich 1911 um M. 20 271 auf M. 1 108 893. Die Ges. ist bei den Lothringer Ziegelwerken mit M. 125 400 beteiligt.

Kapital: M. 1 250 000 in 1250 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 30./4. 1906 um M. 250 000 in 250 neuen, ab 1./1. 1906 div.-ber. Aktien, angeboten den Aktionären 4:1 v. 5.—28./5. 1906 zu pari, vollgezahlt seit 1./10. 1906. **Hypoth.** M. 232 512.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundbesitz 90 919, Gebäude 435 168, Einricht. 14 616, Steinbrucharanlage 18 000, Beteilig. Lothr. Ziegelwerke 125 400, Kassa 377, Wechsel 958, Dampfschreinerei 146 014, Debit. 236 812, Verlust 1 108 893. — Passiva: A.-K. 1 250 000, Hypoth. 242 412, Akzepte 2700, Kredit. 682 047. Sa. M. 2 177 160.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 1 129 165, Zs. u. Provis., Steuern, Versch., Unk., Gehälter 58 032, Gewinn 20 271. — Kredit: div. Gewinn 25 285, Erträge aus Mieten etc. 73 299, Verlust 1 108 894. Sa. M. 1 207 469.

Dividenden 1903—1909: 5; 5, 6, 0, 0, 0, 0 %. **Coup.-Verj.:** 4 J. (K.)

Liquidatoren: Dir. Peter Heinen, Metz; Rechtsanw. Dr. Otto Pfeiffenberger, Mannheim.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Komm.-Rat Carl Eswein, Ludwigshafen; Komm.-Rat Th. Müller, Metz; Baron de Stucklé, Dieuze; F. Otto Pfeiffenberger, Mannheim. *

Aktiengesellschaft Haensler (Société anonyme Haensler) in Mülhausen i. Els. mit Zweigniederlassung in Belfort.

Gegründet: 8./10. 1901 mit Wirkung ab 1./1. 1902; eingetr. 30./12. 1901. Letzte Statutänd. 2./12. 1903. Gründer s. Jahrg. 1903/1904. Von den Einlagen des Architekten A. Haensler, die mit M. 692 000 in Aktien der Ges. à M. 1000 vergütet wurden, entfielen M. 464 000 auf in Mülhausen geleg. Anwesen, Einricht., Geschäftsgeheimnisse u. -Verbind. etc., wobei indes die Warenvorräte, Debit. u. Kredit. nicht übernommen wurden, restl. M. 228 000 beziehen sich auf Besitzungen in Belfort, wo die Ges. eine Zweigniederlass. errichtet hat.

Zweck: Fortsetzung des Geschäftsbetriebs der Firma „Haensler“, deren Bauwerkstätten in Mülhausen u. Belfort gelegen sind, sowie die Vornahme aller damit in Verbind. stehenden gewerbl., kaufmänn. u. finanz. Geschäfte. Der Verlustsaldo erhöhte sich 1908 von M. 82 151 auf M. 127 859, konnte aber 1909 auf M. 124 508 u. 1910 auf M. 119 029 vermindert werden.

Kapital: M. 600 000 in 600 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 800 000, beschloss die G.-V. v. 2./12. 1903 Herabsetzung auf M. 600 000 durch Amort. von 200 Aktien.

Hypoth.-Anleihe: M. 300 000 in 4 1/2 % Schuldverschreib. auf Inh. lt. staatl. Genehm. v. 4./6. 1902. Stücke à M. 400. Zs. 31./12. Tilg. durch Ausl. oder freihänd. Rückkauf ab Sept. 1907 in 20 Jahren. In Umlauf Ende 1911 M. 228 800.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.